

Stromkonzessionsvertrag zwischen enviaM und Salzatal abgeschlossen

enviaM und die Gemeinde Salzatal haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag mit einer zwanzigjährigen Laufzeit gilt seit 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2039. Im Konzessionsverfahren konnte sich enviaM gegenüber den Stadtwerken Halle durchsetzen. Bürgermeisterin Ina Zimmermann unterzeichnete heute den Vertrag gemeinsam mit enviaM-Kommunalbetreuer Michael Scheffler im Rathaus.

„Unser Gemeinderat hat sich im Ergebnis des Konzessionsverfahrens für die weitere Zusammenarbeit mit enviaM entschieden. In der vergangenen Konzessionsperiode hat der Energiedienstleister unserer Gemeinde Netzsicherheit und Versorgungszuverlässigkeit garantiert. Wir erwarten dies auch für die künftige Vertragslaufzeit und freuen uns auf eine Weiterführung der Partnerschaft“, so Bürgermeisterin Zimmermann.

Mit einem Stromkonzessionsvertrag erlauben Kommunen dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhalten die Kommunen jährlich eine Konzessionsabgabe. In Salzatal sind dies rund 268.000 Euro. enviaM versorgt eine Fläche von rund 109 Quadratkilometern und über 11.400 Einwohner mit Strom.

Die enviaM-Gruppe investiert in die Infrastruktur der Gemeinden. Der Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM verbessert die Versorgungssicherheit und Schaltfähigkeit des Netzes. Für 2021 sind folgende Bauschwerpunkte mit einem Gesamtvolumen von über 1,5 Millionen Euro geplant:

In Köllme werden rund 2.400 Meter Mittel- und 600 Meter Niederspannungsfreileitung vom Abzweig an der L 173 bis zur Ortslage Benkendorf inklusive der Freileitungshausanschlüsse

durch Kabel ersetzt. Bereits bestehende Kabelhausanschlüsse werden übernommen. In der Salzmünder Landstraße/Neue Siedlung errichtet MITNETZ STROM eine neue Trafostation und demontiert die Altanlagen. Das Bauvolumen umfasst rund 390.000 Euro.

In Bennstedt wird durch Anschlussbegehren von Netzkunden der Neubau einer Trafostation in der Eisdorfer Straße notwendig. Die geplante Trafostation wird digital mit Fernwirktechnik ausgestattet und erfüllt damit einen wichtigen Beitrag zur zunehmenden Smartifizierung des Versorgungsnetzes. Das Bauvolumen beträgt rund 55.000 Euro.

In Gödewitz ersetzt MITNETZ STROM die Niederspannungsfreileitung in Ringweg durch Kabel und die Freileitungshausanschlüsse durch neue Kabelanschlüsse. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist MITNETZ STROM mit der Kommune im Gespräch. Das Bauvolumen beträgt rund 10.000 Euro.

In Höhnstedt plant MITNETZ STROM im Zuge des Baus einer Trinkwasserleitung in Rollsdorf die Verlegung von insgesamt rund 4.800 Metern Mittel- und 1.800 Meter Niederspannungskabeln in mehreren Bauabschnitten. Das Bauvolumen beträgt rund 740.000 Euro.

In Benkendorf werden rund 1.500 Meter Mittelspannungsfreileitung und in Schiepzig rund 600 Meter Mittel- und Niederspannungsfreileitung jeweils durch Kabel ersetzt. Beide Baumaßnahmen erfolgen in Zusammenhang mit dem Autobahnbau der BAB 143. Das Bauvolumen beträgt rund 230.000 Euro.



Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0345 216-2075

E cornelia.sommerfeld@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

